

RÜEGSAU

NACHRICHTEN



01 | März 2014

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Rüegsau

Erscheint jährlich mit 4 Ausgaben

Nächste Ausgabe: 23. Mai 2014

Redaktionsschluss: 14. April 2014

Kontakt: Gemeindeverwaltung, Redaktion
«Rüegsau Nachrichten», Irene Tanner,
034 460 70 70, irene.tanner@ruegsau.ch

Redaktionsausschuss:

Christine Reinhard, Susanne Muralt,
Irene Tanner, Bernhard Liechti

Gestaltung, Druck: Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Auflage: 1600 Exemplare

Verteiler: alle Haushalte der Gemeinde Rüegsau

Titelbild: Irene Tanner



GEMEINDE **RÜEGSAU**

Gemeindeverwaltung | Rüegsaustrasse 40
Postfach 282 | 3415 Rüegsausachen
Tel. 034 460 70 70
gemeindeschreiberei@ruegsau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 16.30 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache können
auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine
vereinbart werden.

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Editorial | 1 |
| Bau | |
| Sanierung Alpenstrasse | 2 |
| Neubau Erdgashauptleitung Emmental | 3 |
| Revision Gefahrenkarte Hochwasser | 4 |
| Holzlager, Siloballen und Materiallager | 4 |
| Neuer Feueraufseher | 4 |
| Geländer und Brüstungen | 5 |
| Gebäudeadressierung | 6 |
| Baugesuche | 7 |
| Sicherheit | |
| Einbürgerung | 9 |
| First Responder | 9 |
| Umwelt | |
| Warum zahlen wir Kehrichtgrundgebühren | 10 |
| Neophyten | 11 |
| Soziales | |
| «Schweiz bewegt» | 12 |
| Offene Kinder- und Jugendarbeit | 12 |
| Beachvolleyballfeld | 13 |
| Fête de la Musique | 13 |
| Steuern | |
| Steuererklärung am Computer ausfüllen | 14 |
| Abzug für Alleinstehende | 14 |
| Personelles | |
| Dienstjubiläum | 15 |
| Interview mit Heinz Heiniger | 17 |
| Schule | |
| Zähler Wiehnacht | 18 |
| Kindergarten Emmenbrücke – Tomte Tummetott | 20 |
| Tagesschule | 21 |
| Samichlaus | 22 |
| Vermischtes | |
| Seniorenreise | 23 |
| Fahren mit Licht | 23 |
| Gemischter Chor Sängerknaben | 24 |
| Claro – Faire Produktebedingungen | 24 |
| Tierisch – Monggle vom Löchli | 25 |
| Tierisch – der Hund | 26 |
| Spitex Region Lueg – Veranstaltungen für die Bevölkerung | 27 |
| Brockenstube | 27 |
| Tageselternverein | 29 |
| Rotkreuz-Fahrdienst | 29 |
| Birnel – Apfelmuffins | 30 |
| Bilderbörse Gallery – Christian Rubi | 30 |
| Gemeindebibliothek | 31 |
| Jubilare | 33 |
| Veranstaltungskalender | 34 |
| Rüegsau in Zahlen | 36 |

DIE GUTE ALTE ZEIT...

RÜEGSAU AM VORABEND DES 1. WELTKRIEGES



War es eine gute Zeit?

Nostalgie ist gefragt. Im Januar ging in Kandersteg die Bell-Epoque-Woche mit grossem Erfolg zu Ende.

Das Schweizer Fernsehen startet im Sommer ein TV-Projekt unter dem Titel «Anno 1914 – Leben wie vor 100 Jahren» und in Sumiswald ist schon bald wieder der bekannte «Gotthelf-Märit».

Wie es vor rund 100 Jahren aussah ...

Das probiere ich anhand einiger alter Fotos und Ansichtskarten zu dokumentieren. Die Gemeinde war bäuerlich geprägt. Im Rüegsauschachen bekam die Industrie langsam grössere Bedeutung. Die Gerberei Liechti und die Seilerei Meister gingen da voran. Viele Schächeler arbeiteten aber auch in Hasle, wo die Emmenau und die Tubaki in der Tschamerie (heute Phytomed) viele Frauen und Männer beschäftigten. Die Emmenau baute für ihre Arbeiter sogar einen Steg (der heutige «Hängelisteg») damit die Frauen und Männer keine Zeit versäumten. Auf dem Heimweg holten die Frauen gleich noch ihre Kinder aus einem der ersten Kindergärten (gegr. 1878) der Schweiz ab. Die Fabriksirene der Emmenau war nicht nur für die dort Beschäftigten Taktgeber des Tagesablaufes. Auch die übrige Bevölkerung orientierte sich an deren Signale, da noch die wenigsten eine eigene Uhr besaßen.

Die Gerberei Liechti

«D Gärbi» war spezialisiert auf Schuhleder. Die Kuhhäute kaufte man in ganz Europa, um sie dann in Gruben mit Eichenrinde zu gerben und zu Leder zu verarbeiten. Das Leder ging dann wieder in die ganze Welt. So marschierten dann ganze Armeen auf Schuhsohlen aus Rüegsauschachen in den Krieg. Für unsere Industrie war der Krieg eine grosse Herausforderung. Auf der einen Seite brachte es vermehrt Aufträge der Armee, auf der andern Seite fehlte es durch die Mobilisation an den nötigen Arbeitskräften.

Tapfere Leute

Erst gab es gar keinen Sold und später war dieser so gering, dass man kaum von einem Trinkgeld sprechen konnte. Die Belastung der Frauen und Kinder war sehr gross, alle mussten mithelfen. Jugendliche übernahmen die Rollen von Erwachsenen in vielen Familien. Sozialwerke wie wir sie heute kennen, waren noch in weiter Ferne. Im Rüegsauschachen gab es bereits damals einen Konsum (an der alten Rüegsaustrasse).

Hier konnten die Arbeiterfamilien günstiger einkaufen. Viele Familien mussten Unterstützung durch die Gemeinde (vor allem Witwen mit Kinder) beantragen. Praktisch in jeder Sitzung des Gemeinderates genehmigte dieser vor hundert Jahren Zuschüsse an Bedürftige in kleinen Tranchen.

Die Geschichte wiederholt sich ...

Vor hundert Jahren waren die Geschäfte – es gab eine Vielzahl davon – auch am Sonntag offen. Viele davon machten an diesem Tag den grössten Umsatz der ganzen Woche. Die Bevölkerung arbeitete 11 – 12 Stunden täglich und viele – auch die von den abgelegenen Höfen – konnten ihre Einkäufe nicht bei Tageslicht besorgen. Heute wird wieder über das Thema Sonntagsverkauf diskutiert. Nur sind wir heute viel mobiler, haben die bessere Vorratshaltung und jede Ecke ist nachts beleuchtet. Der goldene Mittelweg zwischen «früher und heute» würde in manchen Bereichen die Probleme minimieren. Fassen wir uns ein Herz und beginnen wir bei uns selber. Zu Hause muss beginnen, was leuchten soll im Schweizerland ...

Andreas Mathys,

geb. 1948 und seit 1953 in der Gemeinde wohnhaft, ist pensioniert und leidenschaftlicher «Heimatsammler»





BAU

SANIERUNG ALPENSTRASSE MIT NEUBAU EINES GEHWEGES UND ERNEUERUNG DER ABWASSERLEITUNG

Aus finanziellen Gründen wurde die Gesamtsanierung der Alpenstrasse und der Abwasserleitung mehrmals verschoben. Vor rund zwei Jahren hat der Gemeinderat erneut eine Projektstudie in Auftrag gegeben, mit welcher verschiedene Varianten geprüft und ausgearbeitet wurden. Dabei wurde auch die Sicherheit der Fussgänger beurteilt und im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten ein Gehweg vorgesehen.

An der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2013 wurde den beiden Projekten – Sanierung Abwasserleitung und Strasse mit Gehweg – zugestimmt. Nachdem die Beschwerdefrist abgelaufen ist, konnte nun die Detailplanung, auch abgestimmt auf die geplante Überbauung Gerbematte, aufgenommen werden.

Für die Bauprojekte, inklusive Ersatz der Wasserleitung durch die Genossenschaft Wasserversorgung Rüegsau und Umgebung, wird ein koordiniertes Baubewilligungsverfahren durchgeführt. Als Grundlage für das Bewilligungsverfahren dienen im Besonderen auch die Zustimmungen der Grundeigentümer, die für den Gehweg Land abtreten müssen. Nach verschiedentlichen Informationen im vergangenen Jahr haben die betroffenen Grundeigentümer dem Landverkauf ausnahmslos

zugestimmt. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, an dieser Stelle allen Betroffenen für die kooperative Zusammenarbeit und der Bereitschaft, einen aktiven Beitrag zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fussgänger herzlich zu danken.

In einer nächsten Phase wird neben dem Baubewilligungs- auch das Submissionsverfahren eingeleitet. Die Submission beinhaltet die Teilprojekte Sanierung Abwasserleitung Alpenstrasse, Strassensanierung mit Gehweg, Ersatz Wasserleitung und Verlegung der Abwasserleitung Gerbematte.

Da die Bauarbeiten, wie bereits erwähnt, in teilweiser Abhängigkeit zum weiteren Verlauf der Überbauung Gerbematte stehen, liegt noch kein detailliertes Bauprogramm vor. Bezogen auf den momentanen Planungsstand ist der Baubeginn im Zeitraum Juni/Juli 2014 vorgesehen. Die etappenweise Bauausführung ab Rüegestrasse wird zu Verkehrsbehinderungen resp. Strassensperrungen führen. Wir bitten um Verständnis und werden den Baubeginn frühzeitig im Amtsanzeiger publizieren.

Andreas Hängärtner, Gemeinderat Ressort Bau

NEUBAU ERDGASHAUPTLEITUNG EMMENTAL

In der Ausgabe vom September 2013 haben wir erstmals über die geplante Erdgashauptleitung informiert. Die Planung durch die Localnet AG Burgdorf wurde seither weiter konsolidiert und das Bewilligungsverfahren bzw. öffentliche Planauflageverfahren eingeleitet.

Neben vier Industriebetrieben in den Gemeinden Rüegsau, Hasle b. B. und Lützelflüh haben bereits auch private Grundeigentümer bei der Localnet ihr Interesse angemeldet. Dies führt dazu, dass parallel zur Hauptleitung (Hochdruckleitung) auch eine Mitteldruckleitung verlegt wird. Mit den zusätzlichen Unterstationen wird die spätere Erweiterung auf dem Gemeindegebiet und der Anschluss einzelner Liegenschaften innerhalb des Projektperimeters sichergestellt.

Der Bau der Leitungen erfolgt im offenen Grabenbau und führt durch die Wintersei- und alte Lützelflühstrasse. Bei der Holzbrücke und dem Hängelisteg wird die Emme mittels Horizontalspülbohrverfahren unterquert. Ebenfalls unterquert wird die Rüegsaustrasse. Der bereits im letzten Jahr geplante Ersatz der Wasserleitung in der Winterseistrasse durch die Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau und Umgebung wurde hinsichtlich dieses Projektes zurückgestellt. Die Ausführung erfolgt dieses Jahr parallel mit dem Bau der Gasleitung.

Provisorische Zeitplanung

Publikation / Aktenaufgabe Februar / März 2014

Baubeginn April 2014

Inbetriebnahme Herbst 2014

Allgemeine Informationen

Erdgas besteht aus ca. 95 % Methan, ist geruchslos, ungiftig und leichter als Luft. Damit ein allfälliger Gasaustritt wahrgenommen werden kann, wird ein Geruchsstoff beigemischt. Aus Sicherheitsgründen wird Gas generell in erdverlegten Rohrleitungen transportiert. Diese unterstehen strengen Sicherheitsvorschriften wie z. B. laufenden Kontrollen durch den Netzbetreiber und periodischen Druckprüfungen.

In der Schweiz werden bereits über 900 Gemeinden von rund 120 lokalen Anbietern versorgt. Das bestehende Leitungsnetz (Transport- und Verteilnetz) weist eine Länge von 19'100 km auf.

Fragen im Zusammenhang mit der Gasleitung oder Anschlüssen können direkt an die Localnet AG, Bernstrasse 102, 3401 Burgdorf, Telefon 034 420 00 20 oder E-Mail info@localnet.ch gerichtet werden. Selbstverständlich steht Ihnen für Fragen auch die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Andreas Hängärtner, Gemeinderat Ressort Bau



REVISION GEFAHRENKARTE HOCHWASSER IM GEBIET WINTERSEI, CHÜEBERGGRÄBLI UND IBACH

Die Gemeinden sind gesetzlich für die Abwehr von Naturereignissen und die Sicherheit der Bevölkerung im Siedlungsgebiet verantwortlich. Es wurde festgestellt, dass die Gefahrenkarte Hochwasser der Gemeinde Rüegsau in manchen Teilgebieten nicht mehr aktuell ist. Aus diesem Grund haben der Oberingenieurkreis IV in Burgdorf, die Schwellenkorporation Rüegsau und die Einwohnergemeinde Rüegsau im Jahr 2012 die Firma Hunziker, Zarn und Partner aus Aarau beauftragt, die Karte in den Teilgebieten Wintersei, Chüeberggräbli und Ibach zu aktualisieren.

Die neuen Ergebnisse werden ab sofort bei Bauanfragen, im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens und bei anderen raumplanerisch relevanten Auskünften und Geschäften, berücksichtigt. Eine sofortige Anpassung der baurechtlichen Grundordnung im Rahmen der Ortsplanung ist nach Ansicht des Oberingenieurkreises IV aber nicht notwendig. Die aktualisierte Gefahrenkarte kann ab sofort auf der Gemeindeverwaltung Rüegsau eingesehen werden.

Claudia Bärtschi, Bauinspektorat

HOLZLAGER, SILOBALLEN UND MATERIALLAGER IM GESCHÜTZTEN UFERBEREICH

Das Lagern von Material entlang von Bächen kann bei schweren Hochwasserereignissen grosse Gefahren zur Folge haben. Die Lagerung von Holz, Siloballen oder anderen Gegenständen in der Nähe von Bächen ist deshalb unzulässig. Auch eine zeitweilige Lagerung in Ufernähe ist nicht gestattet.

Die Gemeinde Rüegsau ist bekanntlich sehr dicht mit Gewässer besiedelt. Die Grundeigentümer in Ufernähe werden deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass jegliches Ablagern von Material im Uferbereich zu unterlassen ist.

Bei wiederrechtlichen Ablagerungen in Ufernähe können die Strafbestimmungen des Baugesetzes sowie im Falle von Schäden an unterliegenden Grundstücken oder Gebäuden auch privatrechtliche Haftungsansprüche zum Tragen kommen.

Claudia Bärtschi, Bauinspektorat



Gemäss Weisung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung sind nach Art. 11 Abs. 1 BauG im geschützten Uferbereich Kleinbauten und Materiallager (Siloballen, Holzlager usw.) generell unzulässig, weil im Normalfall das öffentliche Interesse an deren Erstellung fehlt und sie bei starkem Hochwasser häufig ins Gewässer abrutschen.

NEUER FEUERAUFSEHER AB 1.1.2014

Paul Flückiger aus Heimisbach hat seine Tätigkeit als Feueraufseher infolge Pension per 31. Dezember 2013 gekündigt. Als Nachfolger hat der Gemeinderat den bisherigen Stellvertreter, Manfred Flückiger aus Grünen, bestimmt. Er wird in Zukunft die Beurteilung von Baugesuchen sowie die Beratung von Bauherren, Planern und der Gemeinde vornehmen und führt die nötigen Baukontrollen durch.

Seine Kontaktdaten lauten:

Manfred Flückiger
Grünenstrasse 27
3455 Grünen
034 431 20 21
m.flueckiger@bluewin.ch

Claudia Bärtschi, Bauinspektorat

GELÄNDER UND BRÜSTUNGEN

Geländer und Brüstungen erfüllen eine wichtige Funktion bei Gebäuden: Sie schützen vor Stürzen aus der Höhe. Kinder sind durch ihre Neugier und ihren Übermut besonders gefährdet, Senioren durch ihre altersbedingten Veränderungen beim Gehen und der Sehfähigkeit sowie durch mögliche Schwächeanfälle. Erfahrungsgemäss kann mit geeigneten bautechnischen Massnahmen eine beträchtliche Anzahl von Unfällen vermieden werden.

Grundlagen

Geländer, Brüstungen und Handläufe müssen als bauliche Massnahmen Personen vor Absturz oder Sturz schützen.

Wann braucht es Geländer und Brüstungen?

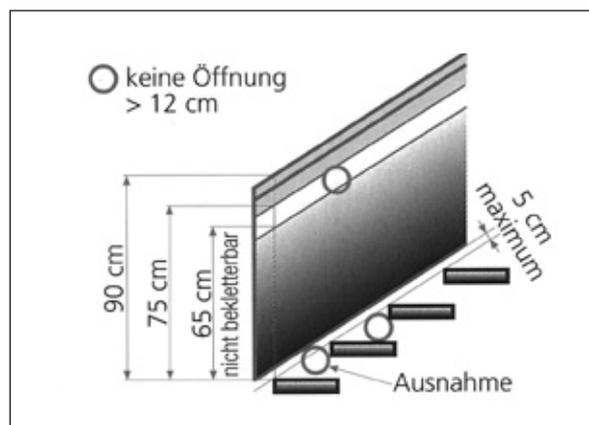
Jede bei Normalbenutzung für Personen begehbare Fläche mit einer Absturzgefahr muss durch ein Schutzelement gesichert sein. Nach Norm SIA 358 ist ab 100 cm Absturzhöhe grundsätzlich ein Schutzelement erforderlich. Bis 150 cm Absturzhöhe kann der Schutz auch darin bestehen, dass die Zugänglichkeit des Randes von begehbaren Flächen durch geeignete Massnahmen, wie z. B. Bepflanzung oder dergleichen, erschwert wird. Bei grösserer Absturzgefahr (GF 2 und 3) können Schutzelemente bereits bei geringerer Absturzhöhe erforderlich sein.

Wann braucht es Handläufe?

Nach Norm SIA 358 sind Treppen mit mehr als 5 Tritten in der Regel mit Handläufen zu versehen. Von Behinderten und Gebrechlichen benutzte Treppen mit mehr als 2 Steigungen sowie Fluchttreppen sind im Allgemeinen beidseitig mit Handläufen zu versehen. Generell dient ein Anbringen von Handläufen der Unfallprävention. Zusätzlich ist auch die Norm SIA 500[6] massgebend.

Geometrische Ausbildung der Schutzelemente (Minimalanforderungen) nach Norm SIA 358

Die Höhe der Schutzelemente bemisst sich ab der begehbaren Fläche. Als begehbare Flächen gelten nach bfu Bauteile, die breiter als 12 cm und weniger als 65 cm hoch sind.



- » Die Mindesthöhe der Schutzelemente beträgt 100 cm.
- » Bei festen Brüstungen von mindestens 20 cm Dicke beträgt die Mindesthöhe 90 cm.
- » Bei Treppen im Bereich des Treppenlaufs ist eine Mindesthöhe von 90 cm notwendig.
- » Geländer, Brüstungen und ähnliche Schutzelemente müssen vor dem Hindurchfallen schützen. Als Mindestanforderung gelten eine obere Traverse sowie eine Mittelleiste in halber Höhe oder ein Abstand von höchstens 30 cm bei vertikalen Stäben.
- » Beim GF 1 dürfen die Öffnungen in den Schutzelementen bis auf eine Höhe von 75 cm keinen grösseren Durchmesser als 12 cm haben. Das Beklettern sollte durch geeignete Massnahmen verhindert bzw. erschwert werden.

Daniel Berger, bfu-Sicherheitsbeauftragter

NEUE GEBÄUDEADRESSIERUNG IN DER GEMEINDE

In den Rüegsau Nachrichten vom November 2013 ist die Bevölkerung letztmals über das Projekt zur neuen Gebäudeadressierung in der Gemeinde informiert worden.

Mit der Gebäudeadressierung wird das Ziel verfolgt, dass für jedes Gebäude auf dem Gemeindegebiet eine korrekte und nach einheitlichen Prinzipien erfasste Adresse vorhanden ist.

Im November 2013 haben in Rüegsau und Rüegsbach öffentliche Informationsveranstaltungen zur neuen Gebäudeadressierung stattgefunden. Auf beide Anlässe wurde sowohl im Anzeiger als auch in den Rüegsau Nachrichten hingewiesen.

An der Sitzung vom 28. Januar 2014 hat der Gemeinderat das durch den vorberatenden Ausschuss ausge-

arbeitete neue Strassen- und Gebäudeverzeichnis genehmigt. In den Anzeigern vom 6. und 13. Februar 2014 wurde darauf hingewiesen, dass die entsprechenden Pläne und Gebäudeverzeichnisse vom 7. Februar 2014 bis 7. März 2014 zur Einsichtnahme öffentlich aufliegen.

Nach Bereinigung allfälliger Eingaben wird der Gemeinderat das neue Strassen- und Gebäudeverzeichnis abschliessend genehmigen. Die von einer Änderung der Strassenbezeichnung oder Gebäudenummer betroffene Bevölkerung wird voraussichtlich im April 2014 schriftlich informiert. Das Inkrafttreten der neuen Gebäudeadressierung wird zu gegebener Zeit öffentlich publiziert. Die Umsetzung ist zwischen Sommer und Herbst 2014 geplant.

Bernhard Liechi, Gemeindeschreiberei



EINGEGANGENE BAUGESUCHE SEIT DEN LETZTEN RÜEGSAU NACHRICHTEN

| Bauherrschaft | Bauvorhaben | Strasse / Ort | Parz. Nr. | Zone |
|---|---|---|-----------|--------|
| Bee Architekten AG Bahnhofstrasse 9 3436 Zollbrück | Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Wintergarten | Sägestrasse 22c 3415 Rüegsausachen | 1455 | W2 |
| E. Salvisberg AG Dorf 111 3417 Rüegsau | Einbau Rollltor | Dorf 112 3417 Rüegsau | 797 | WG2 |
| Fankhauser Werner und Brigitte Dorf 100 3417 Rüegsau | Neubau Einfamilienhaus mit Studio und angebautem Autounterstand | Dorf 97f 3417 Rüegsau | 1441 | D2 |
| Hofer Ulrich und Rosmarie Alpenstrasse 23 3415 Rüegsausachen | Umnutzung Anbau (Bastelraum) zu Wohnraum | Rainmattstrasse 14 3415 Rüegsausachen | 917 | W2 |
| Jau Andreas Eugstern 416 3418 Rüegsbach | Umbau Bauernhaus und Umnutzung Jauchegrube zu Lagerraum | Eugstern 416/416a 3418 Rüegsbach | 242/785 | LWZ |
| Meister und Cie. AG Lützelflühstrasse 28 3415 Rüegsausachen | Umsetzung Sicherheitsmassnahmen | Lagerhausweg 14, 16, 18 3415 Rüegsausachen | 374/855 | K- |
| Müller-Wall Philippe Schulhausmatte 7 3415 Rüegsausachen | Neubau Kaminanlage und Einbau Cheminéeofen | Schulhausmatte 7 3415 Rüegsausachen | 1375 | W2 |
| Niederhauser Florian und Yvonne Rumendingenstrasse 22 3423 Ersigen | Umbau Wohnung im EG, Umnutzung Schopf für Tierhaltung und Neufassung Quelle | Dorf 100/100b 3417 Rüegsau | 611 | LWZ/D2 |
| Nyffenegger Sven Ober Eugstern 421 3418 Rüegsbach | Sanierung Stöckli mit Einbau Heizung sowie Neubau Carport und Abbruch Gebäude Nr. 306 c + g | Trog 306 a/306 g 3418 Rüegsbach | 413 | LWZ |

FR Fritz Rüfenacht
Unternehmensberatung

Treuhand | Wirtschaftsprüfung | Steuern | Nachfolgeregelung

Lützelflühstrasse 2
3415 Hasle-Rüegsau

Telefon 034 460 10 80
info@ruefenacht-ub.ch

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»



**Versicherungs- und
Vorsorgeberatung der AXA/**

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Hauptagentur Beat Widmer /

Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 460 30 30, Fax 034 460 30 39
hasle.rueegsau@axa-winterthur.ch, AXA.ch/hasle-rueegsau



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



Eine Nasenlänge voraus.



Bernerland Bank AG
Rüegsaustrasse 35 3415, Hasle-Rüegsau
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



SICHERHEIT

EINBÜRGERUNG

Am 21. Januar 2013 hat das offizielle Einbürgerungsgespräch mit der Familie Sergin stattgefunden.

Der Gemeinderat heisst die Einbürgerungsgesuche gut und sichert ihnen das Gemeindebürgerrecht von Rüegsau zu.

Die Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern hat der Gesuchstellenden mit Beschluss vom 15. Oktober 2013 nun auch das bernische Kantonsbürgerrecht sowie das Schweizerbürgerrecht erteilt.

Irene Tanner, Gemeindeschreiberei

FIRST RESPONDER RÜEGSAU

Der rasche Einsatz von ortsansässigen First Responder hat sich in verschiedenen Regionen der Schweiz bewährt und so hat sich die Sicherheitskommission der Gemeinde Rüegsau entschieden, bei dem Projekt des Rettungsdienstes des Regionalspitals Emmental mitzumachen und freiwillige Helfer zu suchen.

Seit dem 19. Dezember 2013 sind nun 10 Personen als First Responder für die Gemeinde Rüegsau im Einsatz. Das heisst, dass bei einem Notruf «Herz-Kreislaufstillstand» auf die Nr. 144 gleichzeitig mit der Ambulanz des Regionalspitals Emmental auch die 10 First Responder per SMS von der Sanitätsnotrufzentrale Bern alarmiert werden. Diese sind in der Gemeinde wohnhaft und deshalb schneller als die Ambulanz am Einsatzort, um erste Hilfe mit Herzdruckmassage zu leisten und den Patienten bis zum Eintreffen der Rettungssanitäter zu betreuen.

Alle 10 First Responder haben den Grundkurs BLS (Basic life support – lebensrettende Basismassnahmen), AED (automatic external defibrillation – automatische externe Defibrillation) sowie die First Responder Schulung mit abschliessender Prüfung absolviert. Jährlich besuchen sie einen Wiederholungskurs. Sie sind mit einem Notfall-Rucksack und einer Sicherheitsweste «First Responder» ausgerüstet und als solche erkennbar.

Wir sind froh, eine Gruppe Ersthelfer zu haben, hoffen aber trotzdem, dass sie nicht allzu oft zum Einsatz kommt.

Christine Reinhard, Gemeinderätin Ressort Sicherheit



UMWELT

WARUM ZAHLEN WIR KEHRICHTGRUNDGEBÜHREN?

Da liegt sie nun – die Rechnung für die Kehrichtgrundgebühr. Jeweils im Januar erhalten die Liegenschaftseigentümer unserer Gemeinde die Rechnung für diese Abgabe.

«Warum bezahlen wir Kehrichtgrundgebühren?», könnte man sich fragen. «Wir bezahlen doch die Entsorgung unseres Kehrichts mit der Kehrichtmarke!»

Die Kehrichtgrundgebühr dient einerseits anteilmässig zur Deckung der Fixkosten für die Kehrichtentsorgung. Die Restkosten werden mit der Kehrichtmarke finanziert. Andererseits dient die Grundgebühr aber zu einem grossen Teil zur Deckung von Kosten, die durch Separatsammlungen entstehen. Der Ansatz pro Wohnung und pro Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieb beträgt für das Jahr 2014 CHF 80.–.

Folgende Separatsammlungen werden in der Gemeinde Rüegsau angeboten:

- » Grüngut
- » Papier
- » Karton
- » Metall
- » Öl- und Chemikalien
- » Altglas
- » Alu- und Blech
- » Nespresso
- » Textilien

Sie sehen, in der Gemeinde Rüegsau ist das Angebot an Separatsammlungen im Sinne des Umweltschutzes und der sachgerechten Entsorgung sehr gross. Trotzdem müssen wir uns alle anstrengen, die Kosten möglichst zu optimieren.

Martina Blaser, Sekretariat Umweltkommission

STATISTIK ABFALLMENGEN 2013

| Sorte | Menge [kg] | Menge im Vorjahr |
|------------------|----------------|------------------|
| Hauskehricht | 678'990 | 772'540 |
| Grünzeug | 598'270 | 528'660 |
| Glas | 87'321 | 85'863 |
| Weissblech/Alu | 4'838 | 5'023 |
| Alteisen | keine Sammlung | keine Sammlung |
| Nespressokapseln | 3'260 | 2'996 |
| Papier | 228'460 | 202'580 |
| Karton | 19'500 | 15'000 |



NEOPHYTEN

Einbringung und Etablierung von Neophyten

Gebietsfremde Pflanzen werden oft beabsichtigt eingebracht. Dies oft, indem sie in Gärten oder Parks gepflanzt werden, weil sie durch Eigenschaften wie Schönheit oder Resistenz gegen bestimmte Umweltfaktoren besonders geeignet sind. Etwa die Hälfte der Neophyten wurde dagegen unbeabsichtigt eingeschleppt. Dies geschieht unter anderem als Begleiter im Saatgut von Kulturpflanzen, als Waren oder wenn die Samen Verkehrsmitteln anhaften.

Probleme durch invasive Neophyten

Die meisten Neophyten haben im Kampf gegen ihre Konkurrenz aufgrund anderer Klimaansprüche keine Chance. Einige können jedoch einheimische Biotoptypen umgestalten und Arten verdrängen, aber sie sind auch im Stande, dass sie der Land- und Forstwirtschaft wirtschaftliche Schäden zufügen. Dies geschieht, wenn Neophyten im neuen Lebensraum keine natürlichen Feinde haben bzw. wenn sie einfach vorteilhaftere Eigenschaften als die heimischen Pflanzen besitzen.

Bekämpfung von invasiven Neophyten

Um die heimische Flora zu erhalten oder um Schäden zu verringern, sollten manche Neophyten bekämpft werden. Das kann durch Beseitigung der Pflanzen geschehen. Die vollständige Liste der Neophyten ist auf der Internetseite www.infoflora.ch ersichtlich.

Fundmeldungen

Zur Überwachung und Eindämmung der Neophyten ist es wichtig, Wuchsorte zu melden. Dies geschieht entweder über die Abteilung Naturförderung des Amtes für Landwirtschaft und Natur (031 720 32 20) oder über das Daten- und Informationszentrum Info Flora (022 418 51 98).

Martina Blaser, Sekretariat Umweltkommission



SOZIALES

«SCHWEIZ BEWEGT»

Das «Gemeinde Duell von schweiz.bewegt» ist das Schweizer Programm für mehr Bewegung in den Gemeinden und wurde anlässlich des Internationalen Jahres des Sports 2005 ins Leben gerufen. Dieser Anlass wurde unter diesem Namen zuletzt im Jahr 2011 in den Gemeinden Hasle b. B. und Rüegsau durchgeführt.

Leider konnten auch für dieses Jahr, für die zwölfte Auflage des Anlasses vom 02. bis 10.05.2014, zu wenig Vereine und Freiwillige gefunden werden, die bei «Schweiz bewegt» mitwirken.

Die Gemeinde Rüegsau hat deshalb entschieden, den Anlass 2014 nicht durchzuführen. Auch unser Gemeindegeldpartner Hasle b. B. hat bereits früher beschlossen, bei «schweiz bewegt» 2014 nicht mitzumachen.

Die Gemeinde Rüegsau hat ebenfalls aufgrund des Grossanlasses Jahr 2015 [Bernisch-Kantonales Jodlerfest Hasle-Rüegsau] beschlossen, auf eine Durchführung des Anlasses 2015 zu verzichten.

Marianne Seiler, Leiterin Soziale Dienste

OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT DER GEMEINDEN AFFOLTERN, HASLE B.B. UND RÜEGSAU

In den Rüegsau Nachrichten Nr. 2 vom Juni 2013 haben wir Sie ausführlich über das Projekt «offene Kinder- und Jugendarbeit» orientiert.

Die Gemeinderäte von Affoltern, Hasle und Rüegsau haben der Einführung einer offenen Kinder- und Jugendarbeit während einer Versuchsphase von drei Jahren (2014 – 2016) in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendwerk (Leistungsvertrag) zugestimmt. Voraussetzung dafür war, dass die Gesundheits- und Fürsorgedirektion eine Subventionszusage erteilt. Erfreulicherweise ist diese Zusage – trotz Sparprogramm – nun erfolgt.

Der Kanton übernimmt somit 80% der budgetierten Kosten. Der Gemeinde Rüegsau verbleibt ein Selbstkostenanteil von jährlich maximal CHF 10'365.00.

Da der Verpflichtungskredit (brutto) dem fakultativen Referendum unterliegt, wird der entsprechende Leistungsvertrag mit dem Verein Jugendwerk erst nach Ablauf der Referendumsfrist unterzeichnet.

Zwischenzeitlich ist es dem Verein Jugendwerk ebenfalls gelungen, an der Alpenstrasse 8 – 10 passende Räume für die offene Kinder- und Jugendarbeit zu finden.

Der Verein Jugendwerk wird eng mit den Vereinen, den Schulen und den heutigen Anbietern von Jugendprogrammen zusammen arbeiten.

Marianne Seiler, Leiterin Soziale Dienste

BEACHVOLLEYBALLFELD

In den Rüegsau Nachrichten Nr. 4 vom letzten Jahr haben wir Sie ausführlich über das Projekt informiert.

Die Projektgruppe hat beschlossen, mit dem Bau der Anlage erst nach den kalten Tagen im Frühjahr 2014 zu beginnen. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtour und der Eröffnung der Anlage im April 2014

dürfte nichts mehr im Wege stehen. Die Eröffnungsfeier der Beachvolleyballanlage auf dem Schulareal der Schulen Rüegsau findet am **Samstag, 26. April 2014, ab 13.30 Uhr** statt.

Marianne Seiler, Leiterin Soziale Dienste

FÊTE DE LA MUSIQUE



Wir möchten Sie bereits heute darüber informieren, dass auch in diesem Jahr – am **Samstag, 21. Juni 2014** die Gemeinden Hasle und Rüegsau bei dieser Manifestation gemeinsam mitmachen.

Zum Sommeranfang werden Musikvereine und Laienmusiker ein Gratiskonzert veranstalten.

Der genaue Standort für die Durchführung des Anlasses ist noch nicht bekannt. Wir werden Sie zu gegebener Zeit wieder informieren.

Wir hoffen auf warmes, trockenes Wetter und zahlreiche zuhörende Personen, damit der **21. Juni 2014** zu einem fröhlichen und stimmungsvollen Event wird.

Marianne Seiler, Leiterin Soziale Dienste

STEUERN

STEUERERKLÄRUNG AM COMPUTER AUSFÜLLEN – EINFACH, PRAKTISCH, SICHER!

TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung mit **TaxMe-Online** aus – ohne Softwareinstallation. Mit Ihrem persönlichen Identifikationscode auf dem **Brief zur Steuererklärung** melden Sie sich an auf **www.taxme.ch**. Die Stammdaten sind bereits vorerfasst. Sie können das Erfassen beliebig oft unterbrechen und haben jederzeit Zugriff auf die elektronische Wegleitung 2013. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich. Neu können übrigens auch juristische Personen (inkl. Vereine) ihre Steuererklärung mit TaxMe-Online ausfüllen.

Der Leitfaden «Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel» ist hilfreich beim Online-Ausfüllen der Steuererklärung. Sie finden ihn auf **www.taxme.ch** › **TaxMe-Online**

TaxMe Online Tour

Neu können übrigens auch juristische Personen (inkl. Vereine) ihre Steuererklärung mit TaxMe-Online ausfüllen. TaxMe-Online Tour finden Sie auf jedem Hauptformular von TaxMe-Online – auch bei der Demoversion im Internet oder die Filme einzeln auf **www.taxme.ch** › TaxMe-Online Tour

TaxMe Offline

Möchten Sie Ihre Steuererklärung am PC ausfüllen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein? Laden Sie die Software von **www.taxme.ch** › **TaxMe-Offline** lokal auf Ihren Computer. Anschliessend füllen Sie die Steuererklärung offline aus; am Schluss alles ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Oder Sie holen die TaxMe-CD auf der Gemeinde. Der Nachteil der CD gegenüber der Offline-Version: Da die TaxMe-CD bereits im November produziert wird, sind beispielsweise das Valorenverzeichnis und die Fremdwährungskurse auf der CD noch nicht verfügbar. Die TaxMe-CD wird übrigens für das Steuerjahr 2013 letztmals produziert. Ein Grund mehr, schon heute die Offline-Version auf **www.taxme.ch** herunterzuladen.

ABZUG FÜR ALLEINSTEHENDE

Wenn Sie am 31. Dezember 2013 allein einen eigenen Haushalt führen, allenfalls mit eigenen Kindern, für deren Unterhalt Sie sorgen, oder mit unterstützungsbedürftigen Personen (letzte Frage auf Formular 1), wird ein Abzug von CHF 2'400.– und pro Kind zusätzlich ein Abzug von CHF 1'200.– berücksichtigt. Liegt eine Wohngemeinschaft oder ein Konkubinat vor, ist kein Abzug möglich.

In der Gemeinde Rüegsau werden sämtliche Abzüge für Alleinstehende anhand der Einwohnerkontrolle geprüft. Falls die Abzüge fälschlicherweise geltend gemacht werden, werden diese angepasst.

Irene Tanner, Steuerbüro

PERSONELLES

DIENSTJUBILÄUM



KATRIN SCHNEEBERGER

Am 3. März 2014 feierte Katrin Schneeberger ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. Sie arbeitet im Sekretariat der Schulleitung.

Der Gemeinderat gratuliert Katrin Schneeberger zu diesem Jubiläum und wünscht ihr weiterhin viel Zufriedenheit bei der Arbeit für die Schulen Rüegsau.



HEINZ HEINIGER

Am 1. März 2014 konnte Heinz Heiniger auf seine 15-jährige Tätigkeit als Finanzverwalter der Gemeinde Rüegsau zurückblicken.

Zu seinem Jubiläum gratuliert der Gemeinderat Rüegsau herzlich und wünscht Heinz Heiniger alles Gute für die Zukunft.

Der Gemeinderat

Hast du dein Lernen schon einmal aus einem anderen Blickwinkel und mit neuer Haltung betrachtet?

Lernkrisen, Motivationsmangel, Konzentrationsschwäche, Hausaufgabenstress, Blockaden, gefährdete Promotion, Mobbing, Schul- und Prüfungsängste, Blockaden, Aufmerksamkeitsprobleme, mangelndes Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, Zeitmanagement, Zeitdruck, Noten-Notstand, Aufwand und Ertrag im Missverhältnis, fehlende Strategien und Lerntechniken, geringe Gedächtnisleistung, ADS, ADHS, LRS.



ANGEBOT, wenn das Lernen Fragen aufwirft

Lerntherapie
Lerncoaching
Lernbegleitung

Lydia Siegenthaler-Jörg
Dipl. Lerntherapeutin ILT, SVLT
www.wie-lernen.ch
lysi@wie-lernen.ch
079 769 38 37

FINA LUTION

FINANZ- UND VERSICHERUNGSLÖSUNGEN

**Unabhängige Beratung
in den Bereichen:**
Versicherungen und Vorsorge
Pensionsplanung
Steuroptimierung
Finanzberatung



Toni Niederhauser

Rüegsaustrasse 12, 3415 Hasle-Rüegsau, Tel. +41 (0)34 423 66 33
info@finalution.ch, www.finalution.ch



Beratung Verkauf Service

☎ 034 461 43 27 www.reinhard-forst.ch info@reinhard-forst.ch

Innenausbau
Fenster / Türen
Küchenbau
Reparaturen
Holzbauarbeiten

Alte Rüegsaustrasse 6
3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 461 21 72
Telefax 034 461 62 12
www.schreinerei-schaer.ch



Schreinerei Schär GmbH



INTERVIEW MIT HEINZ HEINIGER

Was ist Ihr erlernter Beruf?

Ich absolvierte das KV bei der Bank und bildete mich zum diplomierten Bankfachmann weiter. Danach kam der Wechsel zur Gemeinde. Anschliessend besuchte ich den Lehrgang zum diplomierten Finanzverwalter und Gemeindeschreiber.

Wie sind Sie zu der Stelle als Finanzverwalter in der Gemeinde Rüegsau gekommen?

Mit 40 Jahren wollte ich noch etwas anderes machen, dann hat sich zufällig etwas ergeben.

Was mögen Sie besonders an Ihrer Arbeit? Was weniger?

Es ist sehr abwechslungsreich. Da vieles mit Geld zu tun hat, kommt man mit diversen Geschäften in Berührung.

Wie läuft bei Ihnen ein normaler Arbeitstag ab?

Ich mache die Post und anschliessend kommen die verschiedenen Tagesgeschäfte und Projekte. Zwi-schendurch habe ich noch einige Termine.

Welche speziellen Erlebnisse haben Sie in Ihren 15 Jahren als Finanzverwalter erlebt?

Als die Gemeinde nur noch CHF 70 000 Eigenkapital hatte, da waren wir praktisch pleite, oder das grosse Unwetter im Jahre 2007.

Was hat es für Veränderungen in diesen 15 Jahren gegeben?

Die EDV-Programme wurden laufend weiterentwickelt. Ebenfalls wurden Vorschriften geändert und 2016 wird das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) eingeführt.

Was unternehmen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich trommle beim Tambourenverein Signau und bin ebenfalls in der Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau. Seit Jahren bin ich im Vorstand beim Verband Bernischer Jugendmusiken.

Wie können Sie am besten entspannen und abschalten?

Am besten entspannen kann ich beim Wandern, Lesen und Musizieren. Auch beim Musik hören kann ich gut zurücklehnen.

Was haben Sie für Zukunftspläne?

Die Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) und verschiedene Projekte der Gemeinde sind geplant.

Was ist Ihr grösster Wunsch? Was möchten Sie noch erleben?

Ich möchte nochmals nach Amerika reisen.

Interview geführt von Michèle Ramseier,
Lernende 2. Lehrjahr



SCHULEN RÜEGSAU

ZÄLLER WIEHNACHT IN DER KIRCHE RÜEGSAU

Die beiden Kindergärten und die Primarschule Rüegsauschachen haben in den Wochen zwischen Herbstferien und Weihnachten für ein besonderes Projekt viel geübt und gelernt: Die berühmte «Zäller Wiehnacht» sollte in der Kirche aufgeführt werden.

Unter der musikalischen Leitung von Philippe Monnerat wurden die Lieder einstudiert, geprobt und mit den Klassenlehrpersonen immer wieder unermüdlich geübt. Katrin Bigler, Theaterpädagogin, war in dieser Zeit jede Woche im Schulhaus anzutreffen. Sie übte mit den Klassen den theatralischen Teil der Aufführung ein.

In der Woche vom 9. bis 13. Dezember waren die Klassen fast täglich in der Kirche anzutreffen. Am Mittwoch in dieser Woche wurde dann das erste Mal zusammen

mit den Musikern der Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau und der Organistin Käthi Lehmann geübt.

Dann endlich war es soweit, die öffentlichen Aufführungen fanden am 15., 16. und 17. Dezember statt. Die Kirche Rüegsau war an den beiden ersten Aufführungstagen platzvoll, einige Besucherinnen und Besucher mussten sogar mit Stehplätzen vorlieb nehmen. Was den Anwesenden an den drei Abenden in der Kirche geboten wurde, übertraf sämtliche Erwartungen. Was die Verantwortlichen mit dieser grossen Kinderschar erarbeitet hatten, war grossartig. Das Publikum applaudierte am Ende der Vorführungen begeistert und zeigte so seine grosse Freude an der Darbietung.



Philippe Monnerat führte die Musizierenden und die vielen kleinen Sängerinnen und Sänger professionell durch die Aufführung. Die Lieder kamen frisch und froh daher und wurden alle auswendig gesungen. Die Kindergartenkinder beteiligten sich an den beiden ersten Liedern, ihre Anwesenheit auf der Bühne war eine Augenweide. Die Rollen wurden doppelt besetzt und jede Gruppe konnte ihren Part spielen. Man spürte die Freude am Theaterspielen und staunte über die guten, auf berndeutsch gesprochenen Dialoge.

Die 170 mitwirkenden Primarschüler verhielten sich äusserst diszipliniert, beherrschten den Ablauf hervorragend und waren immer bereit, ihren persönlichen Beitrag zu leisten.

Der Lehrerschaft und allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses tollen Projektes mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Den Wert, der dieses Projekt als Gemeinschaftswerk für alle Beteiligten hat, kann niemand beziffern. Ich bin überzeugt, dass es gerade in der heutigen Zeit enorm wichtig ist, dafür zu sorgen, dass Kinder Gemeinschaftserlebnisse haben. Ich hoffe, dass sie noch lange von diesen Aufführungen zehren können.

Susanne Muralt, Schulleiterin



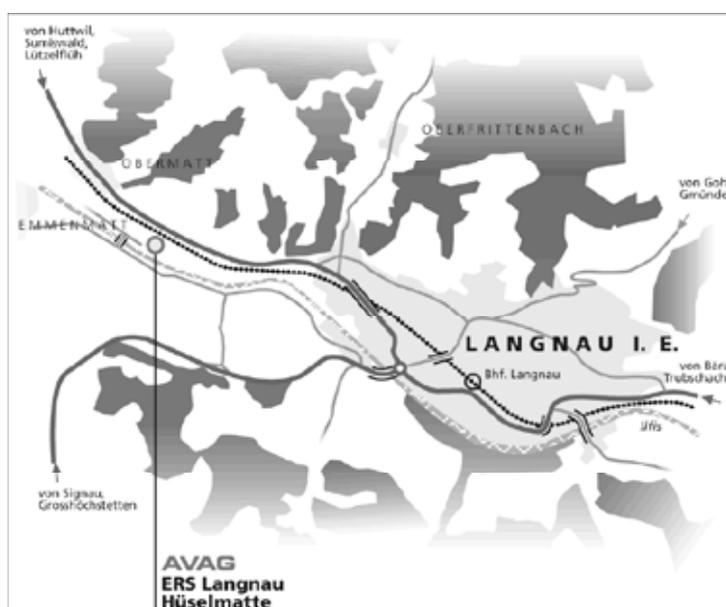
AVAG AG für Abfallverwertung
Entsorgungszentrum Langnau
Hüselmatte 301 | 3550 Langnau
Tel. 033 226 56 56 | Fax 033 226 56 10
info@avag.ch | www.avag.ch

Öffnungszeiten für private Anlieferer:

Montag bis Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 11.30 Uhr

An Feiertagen und am Ostersonntag geschlossen.



Bei Fragen zum Abfall richten Sie an die Gemeindeverwaltung Rüegsau (034 460 70 70)

Verkaufsstellen Kehrlichtmarken:

Claro Weltladen, Rüegsausachen | Coop Hasle-Rüegsau | Drogerie Stalder, Rüegsausachen
Bäckerei Aeschbacher, Rüegsau | Landi Hasle-Oberburg | Landi Rüegsbach | Migros Hasle-Rüegsau

GHÜDERBLATT 2014

**BITTE HERAUSTRENNEN UND
AUFBEWAHREN!**



WAS?

WO?

WANN?

| | | WAS? | WO? | WANN? |
|---|---|---|---|--|
| Altmetall |  | kleine und grosse Metallteile | Sammlung durch die Gemeinde gemäss Publikation im Amtsanzeiger AVAG | Findet nur alle zwei Jahre statt. Nächste Sammlung: 4. September 2014 |
| Altöl |  | Speise- und Motorenöl getrennt | Ölsammelstelle bei Werner Zwahlen, Alpenstrasse 20, Rüegsauschachen AVAG | Arbeitszeit Grössere Mengen bitte telefonisch anmelden: 034 461 25 57 |
| Altpapier |  | Nur Altpapier / gebündelt | Sammlung durch die Schulen AVAG | 30.04.2014 (Rüegsbach) 05.05.2014 (Rüegsau) 05.05.2014 (Rüegsauschachen) 12.11.2014 (Ganze Gemeinde) |
| Autobatterien, Altpneus |  | alle Autobatterien und Autopneus | Rückgabe bei Verkaufsstellen Abgabe in Garage AVAG | Ladenöffnungszeiten Arbeitszeit |
| Autos, Schrott |  | alte Autos, Schrott | Abholdienst Christen Transporte + Recycling Tel. 034 461 38 00 Natel 079 651 42 82 AVAG | Arbeitszeit |
| Batterien |  | Batterien enthalten Schwermetall. Nicht in den Hauskehricht! | Rückgabe bei Verkaufsstellen AVAG | Ladenöffnungszeiten |
| Bauschutt |  | Muldengut, Steine, Erde, Scherben | Sortag, Bigenthal (Reinhard AG) Tel. 031 701 04 30 AVAG | Arbeitszeit |
| Brockenstube |  | Nur Brauchbares! Auskunft: E. Krebs Tel. 034 461 45 02 R. Steinmann Tel. 034 461 47 12 | Lagerhausweg, Rüegsauschachen | Letzter Samstag im Monat: 10.00 - 16.00 Uhr Sept. - April: jeder 2. Freitagnachmittag des Monats, 14.00 - 17.00 Uhr Mai - August: jeder 2. Freitagabend des Monats, 17.00 - 20.00 Uhr |
| Büchsen Weissblech Stahlblech Aluverpackungen |  | Material reinigen, ohne Papieretiketten | Fussballplatz Rüegsauschachen, Vihschauplatz Rüegsbach AVAG | Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 20.00 Uhr Samstag 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr Sonntag generell verboten! |
| Nespresso Kapseln |  | Nur gebrauchte Nespresso Kapseln aus Aluminium | Fussballplatz Rüegsauschachen | Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 20.00 Uhr Samstag 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr Sonntag generell verboten! |
| Haushaltgeräte, Kühlgeräte, Waschmaschinen, Kochherde, Computer- und Unterhaltungselektronik |  | finanziert durch vorgezogene Recyclinggebühr | Abgabe im Fachgeschäft AVAG | Ladenöffnungszeiten |

WAS?

WO?

WANN?

| | | WAS? | WO? | WANN? |
|---|---|---|---|---|
| Elektrogeräte des Bau- und Hobbymarktes |  | Bohrmaschinen, Rasenmäher etc. | Abgabe bei Verkaufsstellen AVAG | Ladenöffnungszeiten |
| Grünmaterial |  | Rasen, Äste, Sträucher Keine Bäume oder ganze Rodungen! | - Fussballplatz Rüeßauschachen - hinter dem Bistro Juliette - Rüeßsauer Dorf - Rüeßsbach Viehschauplatz | grosse Mengen nach Absprache mit HAREB, Tel. 034 461 47 50, ab Platz |
| Folien von Silo- und Heuballen |  | Folien von Silo- und Heuballen | Sortag, Bigenthal (Reinhard AG) Tel. 031 701 04 30 AVAG | Arbeitszeit |
| Gift |  | Farbreste, Chemikalien, Putz- und Lösungsmittel | Rückgabe bei Verkaufsstellen AVAG | Ladenöffnungszeiten |
| Medikamente |  | Medikamente | Rückgabe in Apotheken und Drogerien AVAG | Ladenöffnungszeiten |
| Glas |  | nur Flaschenglas keine Verpackung, kein Metall, kein Plastik, keine Keramikteile Nichts auf dem Container oder um den Container herum deponieren! | - Fussballplatz R'schachen - Flückiger AG, Rüeßsauer - Viehschauplatz Rüeßsbach AVAG | Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 20.00 Uhr Samstag 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr Sonntag generell verboten! |
| Hauskehricht |  | Hausabfälle in gebührenpflichtigen Gebinden (Säcke / Container) | Abfuhr Rüeßsauer, Rüeßsbach | jeden Donnerstag |
| Kadaver |  | Grossvieh Kleintiere | GZM Lyss, Tel. 032 387 47 87 Kadaversammelstelle ARA, Winterseistrasse, Rüeßsauer | Mo - Fr 09.00 - 11.00 Uhr Tel. 034 460 30 11 |
| Karton |  | Kartonverpackungen gebündelt | Sammlung durch die Gemeinde gemäss Publikation im Amtsanzeiger AVAG | 8. Januar 2014 30. April 2014 15. Oktober 2014 |
| Leuchtstoffröhren |  | Leuchtstoffröhren Entladungslampen | Rückgabe bei Verkaufsstellen AVAG | Ladenöffnungszeiten |
| Organische Küchen- und Gartenabfälle |  | Küchenabfälle Gartenabfälle | Kompostieren im eigenen Garten | jederzeit |
| PET PE (Milchflaschen) |  | PET-Flaschen PE-Milchflaschen | Abgabe bei Grossverteiler z. B. Coop, R'schachen AVAG | jederzeit |
| Sperrgut |  | Gegenstände bis höchstens 1 m Länge, 50 cm Ø und 25 kg Gewicht: mit 4 Kehrmarken versehen | Abfuhr zusammen mit Hauskehricht grösseres Sperrgut an Sortag, Bigenthal (Reinhard AG) 031 701 04 30 AVAG | Hauskehricht: jeden Donnerstag Sortag: während der Arbeitszeit |
| Textilien |  | alle Haushaltstextilien und gebrauchsfähige, saubere Kleider und Schuhe | Fussballplatz R'schachen Schulhaus Rüeßsauer Sondersammlungen AVAG | jederzeit Säcke werden per Post zugestellt |

Sämtliche mit **AVAG** gekennzeichneten Abfallarten können ebenfalls in der Entsorgungs- und Recyclingstation (RDS) der AVAG abgegeben werden.



TOMTE TUMMETOTT

Im Kindergarten Emmenbrücke ist seit anfangs Jahr ein kleiner, menschscheuer Wicht auf Besuch. Er heisst Tomte Tummetott und wurde von Pippi Langstrumpf per Brief angekündigt.

Der gütige, geheimnisvolle Tomte nimmt die Kinder mit auf eine Reise ins schwedische Schneeland. Dort lernen sie die Geschichte dieses Wichtelmannes und seine spannende Umgebung, seine Freunde und seine Arbeit kennen:

«Wenn die Sterne am Himmel funkeln und der Schnee weiss leuchtet, schleicht auf leisen Sohlen Tomte Tummetott, der Wichtel mit der roten Mütze, im Mondlicht umher und hinterlässt winzige Fusstapfen. Er bewacht die schlafenden Menschen und die Tiere auf dem Hof und erzählt ihnen vom Frühling, der bald kommen wird ...»

Die Kinder können nun das schwedische Schneeland besuchen und dort Schneehäuser bauen, Schneebälle rollen und lustige Schlittenfahrten unternehmen – alles natürlich innerhalb des Kindergartens. Am Tomte-Spieltisch können sie eigene Geschichten erfinden und im kleinen Rollenspiel mit Tomte und seinen Freunden spielen und einander etwas vorführen.

Die Bilder zeigen, wie Tomte Tummetott im Kindergarten wirkt.

Annik Badertscher
Lehrerin Kindergarten Emmenbrücke



TAGESSCHULE IN DER GEMEINDE RÜEGSAU

Das Volksschulgesetz des Kantons Bern bestimmt, dass die Tagesschulangebote zur Erfüllung der Aufgaben der Volksschule gehören.

Unter Tagesschulangeboten versteht man die Betreuung der Kinder am Morgen vor dem Unterricht, über Mittag (mit Verpflegung), Aufgaben- und Nachmittagsbetreuung.

Die Tagesschule bietet ein freiwilliges, familienergänzendes und konfessionsunabhängiges Betreuungsangebot. Die Kinder besuchen wie bisher den Kindergarten- oder Schulunterricht in ihrer Stammklasse.

Die Gemeinde Rüegsau bietet von Montag bis Freitag verschiedene Module an. Ein Modul wird nur durchgeführt, wenn sich mindestens 10 Kinder dafür anmelden. Während den Schulferien ist die Tagesschule geschlossen.

Die Gemeinde Rüegsau erhebt jedes Jahr im Frühling den Bedarf nach den einzelnen Modulen und entscheidet anschliessend über das Angebot. In den letzten Jahren war die Nachfrage zu gering, so dass kein einziges Modul angeboten wurde.

Ende Februar 2014 wurde allen zukünftigen Kindergarten- und Schulkindern ein Informationsbrief verteilt. Sollten Sie diesen nicht erhalten haben und möchten weitere Informationen zu den Tagesschulmodulen, so können Sie diese beim Schulsekretariat der Schulen Rüegsau (Tel. 034 461 55 18) anfordern. Alle Unterlagen können Sie zudem unter www.schulen-ruegsau.ch unter «Formulare» herunterladen.

Eine Anmeldung kann für verschiedene Module erfolgen, ist aber jeweils für das ganze folgende Schuljahr verbindlich.

Susanne Muralt, Schulleiterin



CHRISTEN

Bedachungen/Fassadenbau AG

Ihr Partner für die Gebäudehülle

alte Rüegsaustrasse 4, 3415 Hasle-Rüegsau

034 461 12 23 / www.christenag.ch / info@christenag.ch



BEIM SAMICHLAUS

Am 6. Dezember machten sich 60 Kinder (beide KG-Klassen und die Erstklässler von Rüegsausachen) mit ihren Lehrerinnen auf den Weg in den tiefen Wald... mit viel Vorfreude und Hoffnung im Gepäck, dem vielbeschäftigten Samichlaus auf seinem Weg ins Dorf zu begegnen.

Beim Spatzennest entdeckten die Kinder ein grosses Feuer, welches der Schmutzli zum Fingerwärmen unterhielt. Hinter dem Schopf fanden dann die Kinder den Nikolaus. Er erzählte ihnen eindrucksvoll aus seinem Leben. Besonders beeindruckt waren die Kinder von Nikolaus stolzem Alter. Er ist schon 80 Jahre alt.

Die Kinder erfuhren, dass Elvira, Nikolaus Eseli, aufgrund starker Bauchschmerzen nicht mitkommen durfte. Sie richteten wohlgemeinte Genesungsgrüsse aus.

Nun waren die Kinder an der Reihe. Mit vorgetragenen Versli und Lieder machten sie dem Samichlaus

eine grosse Freude. Er beschenkte jede Klasse mit einem gefüllten Sack. Damit seine wichtigen Worte noch lange nachklingen, erhielten die Kinder ein vom Nikolaus persönlich ausgestelltes Klassendiplom für das Klassenzimmer. Es soll helfen, die Kinder daran zu erinnern, was ihnen schon gut gelingt und was sie noch üben sollten.

Dann musste sich der Samichlaus auch schon verabschieden, um rechtzeitig ins Dorf zu kommen zu den Familien. Er hatte an diesem Tag noch viel zu tun.

Noch lange sahen die Kinder dem roten, langsam verschwindenden Mantel nach und grübelten und studierten, ob er sie nächstes Jahr wohl mit dem Auto besuchen kommt? Denn dann wird er schon 81 Jahre alt sein und vielleicht zu müde zum Laufen?

Claudia Hartmann
Lehrerin der 1. Klasse Rüegsausachen



KIRCHGEMEINDE RÜEGSAU

SENIORENFERIEN 2014 AN DER LENK

«Zäme unterwägs sy – stuune, gniesse u löie»

Die Kirchgemeinde Rüegsau führt vom 15. – 20. Juni 2014 eine Ferienwoche im Hotel «Simmenhof» an der Lenk durch.

Kosten:

CHF 950.– Einzelzimmer

CHF 925.– Doppelzimmer

inkl. Vollpension, Reise und Ausflüge

Infoabend:

6. März um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rüegsausachachen

Gemeinsamer Abend mit Detailinformation für Angemeldete:

22. Mai um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Anmeldeschluss:

31. März 2014

Wir stehen Ihnen gerne telefonisch für weitere Auskünfte zur Verfügung und freuen uns auf Sie!

Susanna Gehrig, Pfarramt Rüegsau

Anmeldung an:

Ruth Denzler

Bachhaus

3418 Rüegsbach

Telefon 034 461 54 10

Natel 079 659 42 58

Pfrn. Susanna Gehrig

Emmensteg 10

3415 Rüegsausachachen

Telefon 034 461 34 51

Natel 079 866 14 68

STRASSENVERKEHR

FAHREN MIT LICHT OBLIGATORISCH

Bisher war es in der Schweiz für Motorfahrzeuge empfohlen, tagsüber mit Licht zu fahren. Diese Empfehlung ist seit dem 1.1.2014 – wie bereits in zahlreichen Ländern Europas – Pflicht.

Fahren mit Licht am Tag ist eine einfache Massnahme, die Anzahl und Schwere der Strassenverkehrsunfälle zu verringern:

Wer mit eingeschaltetem Abblend- oder Tagfahrlicht unterwegs ist, wird besser wahrgenommen.

Dieser Vorteil gilt insbesondere für Fahrzeuge, die sich wegen ihrer Farbe kaum von der Umgebung abheben. Andere Verkehrsteilnehmer können damit Abstand und Geschwindigkeit eines herannahenden Fahrzeugs besser abschätzen. Das Unfallrisiko vermindert sich für alle Verkehrsteilnehmer – egal ob motorisiert oder nicht.

Irene Tanner, Gemeindeschreiberei

VEREINE

GEMISCHTER CHOR SÄNGERFÜNDE HASLE-RÜEGSAU

Die Trachten sind wieder im Kasten, die Hemden gewaschen und gebügelt. Doch der Reihe nach. Nach achtundzwanzig Jahren mit Konzert und Theater im Sonnensaal ist auch der neunundzwanzigste Vereinsanlass, diesmal in der Krone Rüegsbach, glücklich über die Bühne gegangen. Glücklicherweise wurden die Sängerründe von Familie Leuenberger mit Team sehr freundlich empfangen und bedient.

Auch die schon lange dort heimischen Vereine zeigten sich generös. Vom Männerchor Rüegsbach konnte das Kulissenmaterial verwendet werden, und die Musikgesellschaft Rinderbach machte sogar einen Datumsabtausch für ihr Konzert. Vielen Dank! Nachhaltig ist das Problem für den Chor jedoch noch nicht gelöst, es bleiben viele Fragen betreffend Lokal offen. Zudem fällt für den Chor eine wichtige Einnahmequelle weg, wenn er nicht selber wirten kann.

Der Vereinsanlass 2014 war nicht nur vom Lokal her ein besonderer. Es war der erste unter der Leitung von Jeanne Schneeberger. Der bunte Strauss mit Emmentaler Liedern fand im Chor und beim Publikum Anklang und eine gute Presse. Auch die routinierte Theatergruppe erntete für ihr skurriles Lustspiel grossen Applaus.

Dem Chor bleibt noch die Räumung hinter dem Sonnensaal, viel Material wird entsorgt werden müssen, einiges kann umgelagert werden in der Hoffnung auf einen späteren Gebrauch.

Walter Aeschlimann



Claro Weltladen
Alte Lützelflühstrasse 20

CLARO LADEN

Liegen Ihnen faire Produktionsbedingungen am Herzen?



Nach Fairtrade Kriterien produzierte Artikel finden Sie im Claro- Weltladen.

Die Claro Marke auf unseren Produkten steht für:

- » Einhaltung der Fairtrade Kriterien
- » Transparenz und Rückverfolgung bis zum Produzenten
- » Alle Rohstoffe aus 100% Fairem Handel
- » Bei zusammengesetzten Produkten Fairtrade Anteil mindestens 50%
- » So viel Wertschöpfung wie möglich im Süden

Öffnungszeiten

| | |
|----------|------------------|
| Mittwoch | 09.00- 11.30 Uhr |
| Freitag | 14.00- 18.00 Uhr |
| Samstag | 09.00- 11.30 Uhr |

Ursula Ammon, Claro Weltladen



TIERISCH

TIERISCHE VORSTELLUNG

Liebe Rüegsaubürger

Ich heisse Monggle, bin ein kastrierter Kater, werde im Frühling 14 Jahre alt und lebe oberhalb vom Dorf Rüegsauschachen im Löchli 25.

Viele von Euch haben mich bestimmt schon im Dorf vor dem Coop oder ums Coop herum gesehen und vielleicht schon gestreichelt. Das kommt weil ich im Dezember 2012 zum 1. Mal von uns oben von einem Tier ins Dorf gehetzt wurde und den Heimweg nicht mehr fand. Nach mehreren Tagen umherirren, kam mich damals meine Familie nach Hause holen.

Später erinnerte ich mich an das schöne Dorfleben und ich begann mich auf den Weg in den Rüegsauschachen zu begeben.

Ich besuchte meine Familienmitglieder, die Kinder, als sie im Dorf mit Gspändli abgemacht hatten, holte sie im Kindergarten ab oder ging mein Frauchen im Kirchgemeindehaus abholen, als sie KUW – Unterricht gab. Mein Herrchen sucht mich im Dorf, wenn ich nach zwei Tagen nicht zur Fütterung erscheine.

Warum mich schon viele kennen ist, weil ich im Oktober 2013 zum ersten Mal im Coop aus der Vitrine beim Eingang Würste geklaut habe... [sorry Coop]. Da diese soooo gut geschmeckt haben, bin ich nun immer wieder dort anzutreffen.

Ich mag es gestreichelt zu werden, oder steige auch gerne in ein Auto, das mich nach Hause chauffiert. Bringt mich aber ja nicht zum Tierarzt, den mag ich gar nicht gerne.

Im November 2013 hatte ich einen Schlaganfall und seither habe ich ein bisschen eine komische Gangart und einen verwirrten Gesichtsausdruck. Es ist aber soweit alles in Ordnung mit mir.

Bei meiner Familie bekomme ich regelmässig leckeres Futter und viel Streicheleinheiten und Liebe. Sie haben akzeptiert, dass ich in meinen alten Tagen noch ein Abenteuer suche. Allerdings haben sie auch immer etwas Angst um mich wegen der Strasse und dass ich plötzlich nicht mehr nach Hause komme.

Wir alle sind Euch liebe Rüegsaubürger, dankbar, die mit ein Auge auf unseren Kater haben, ihm mit Respekt und Liebe begegnen und «Monggle wenn ihr Lust habt, auch nach Hause bringt».

Nun freue ich mich auf weitere spannende Abenteuer im Dorf und viele interessante Begegnungen und Streicheleinheiten.

Samtpfotene Grüsse
Monggle vom Löchli und Familie

DER HUND

Der seit tausenden von Jahren enge Begleiter des Menschen ist in der heutigen Zeit gesellschaftlich umstritten: Hunde werden geliebt, gehasst und gefürchtet. Je nach Sichtweise ist der Hund «der beste Freund des Menschen», ein «treuer Gefährte», ein «tapferer Beschützer», ein «Köter» oder eine «Bestie».

Anforderungen zum Umgang mit dem Hund sind sowohl schweizweit als auch kantonal geregelt.

In der Schweiz

- » müssen Hunde mittels **Mikrochip** eindeutig gekennzeichnet und registriert sein.
- » sind zwei Sensibilisierungskurse (**Sachkundenachweise**) vorgeschrieben.
- » müssen Vorfälle mit Hunden mit übermässigem **Aggressionsverhalten** dem Veterinärdienst gemeldet werden.

Im Kanton Bern

Das per 1. Januar 2013 gültige Hundegesetz bezweckt den sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit Hunden. Das Gesetz und die entsprechende Verordnung haben für die Hundehalterinnen und -halter folgende wesentlichen Neuerungen gebracht:

- » Hunde dürfen im öffentlichen Raum **nicht unbeaufsichtigt** laufen gelassen werden und sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten.
- » Hunde müssen an folgenden Orten an der **Leine** gehalten werden: auf Schulanlagen und öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie beim Betreten von Weiden, auf denen sich Nutztiere befinden.
- » Für die Risiken der Hundehaltung ist eine **Haftpflichtversicherung** abzuschliessen.
- » Pro Person dürfen nicht mehr als drei Hunde, die älter als vier Monate sind, gleichzeitig ausgeführt werden.
- » Wer einen Hund ausführt, hat dessen **Kot** zu beseitigen.

Haftpflichtversicherung

Das Abschliessen einer Haftpflichtversicherung zur Deckung für die Risiken der Hundehaltung ist für Hundehalterinnen und Hundehalter **obligatorisch**. Die Mindestdeckungssumme der Haftpflichtversicherung beträgt drei Millionen Franken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.vol.be.ch [Veterinärwesen/Hunde].

Anita Schärer, Finanzverwaltung



FORUM SPITEX REGION LUEG

VERANSTALTUNGEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG DER REGION LUEG

Finanzierung von Pflege und Betreuung zu Hause – Was tun, wenn das Geld nicht reicht?

Wenn die Renten der AHV oder IV und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken, besteht ein rechtlicher Anspruch auf **Ergänzungsleistungen**.

Wer für alltägliche Lebensverrichtungen dauernd auf die Hilfe und Pflege angewiesen ist, kann eine **Hilflosenentschädigung** geltend machen.

Diese Veranstaltung richtet sich speziell auch an Angehörige von Menschen, die Unterstützung daheim benötigen, oder an Angehörige, die die zunehmende Pflegebedürftigkeit besser planen möchten.

Der Abend wird von Pro Senectute Emmental-Oberaar-gau, den AHV-Zweigstellen Sumiswald und Hasle und der Spitex Region Lueg bestritten.

Donnerstag 8. Mai 2014, 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Sumiswald

Anschliessend kleiner Imbiss. Ohne Anmeldung.

Umgang mit Menschen mit Demenz, Validation für Angehörige

Validation ist ein Kommunikationskonzept, das speziell für alte Menschen mit Demenz entwickelt wurde.

Sie lernen die Grundzüge der Validation kennen und erproben eine Kommunikation, die ihnen im Alltag mit Betroffenen hilft.

Das Angebot richtet sich an Angehörige oder Betreuende von älteren Menschen mit Demenz. Der Kurs wird zwei Mal durchgeführt, je Kurs max. 20 Teilnehmer.

Freitag, 23. Mai 2014, 13.30 – 17.00 Uhr

Freitag, 21. November 2014, 13.30 – 17.00 Uhr

Kursort: Schulhaus Rüegsau

Kosten: CHF 20.00

Anmeldung:

Geschäftsstelle Spitex Region Lueg

034 460 50 00

barbara.widmer@spitexlueg.ch



BROCKENSTUBE

Öffnungszeiten März – Mai 2014

| | | |
|---|-----------|-------------------|
| Freitag | 14. März | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Samstag | 29. März | 10.00 – 16.00 Uhr |
| Freitag | 11. April | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Samstag | 26. April | 10.00 – 16.00 Uhr |
| Freitag | 09. Mai | 17.00 – 20.00 Uhr |
| Samstag | 10. Mai | 08.00 – 12.00 Uhr |
| Stand am Maimärkt, Innenhof Altersheim und Brockenstube geöffnet | | |
| Samstag | 31. Mai | 10.00 – 16.00 Uhr |

Verkaufslokal

Im Gebäude des Heimtex Fachmarkt,
Lagerhausweg 5 (hinter Coop)

Warenannahme

Gut erhaltene, saubere und brauchbare Sachen nehmen wir gerne während den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung entgegen.

Kontaktpersonen

Regula Steinmann: Tel. 034 461 47 12

Elsbeth Krebs: Tel. 034 461 45 02

Das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Ihr Fachgeschäft
für funktionelle
Schuhmode.

Unser Team
freut sich
auf Ihren Besuch.

**tiefenbacher
schuhe**

www.tiefenbacher.ch

Rüegsaustrasse 5, 3415 Hasle-Rüegsau



Verkauf, Service und
Reparaturen aller
Automarken und
Fahrzeughänger

Garage Kohler

Matte 76

3415 Hasle-Rüegsau

034 460 44 44

www.garage-jj-kohler.ch

93 Profis in der Region

Davon 17 Lehrlinge!



ETAVIS 
BEUTLER

Ihr regionaler Elektriker



TAGESELTERNVEREIN MITTLERES EMMENTAL

Der Tageselternverein Mittleres Emmental war mit einem Stand an der Gewerbeausstellung in Heimisbach 2013 vertreten, auf dem Bild Vermittlerin Frau Renate Schwander.

Hedi Flückiger, Tageselternverein

Schweizerisches Rotes Kreuz

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ BERN-EMMENTAL

ROTKREUZ FAHRDIENST

Der Rotkreuz-Fahrdienst begleitet Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie oder zum Kuraufenthalt.

Selbstständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt beschwerlich sein. Allein ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich. Doch was tun, wenn keine Begleitperson oder kein Fahrzeug zur Verfügung steht? In solchen Situationen kann der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten.

Sie reservieren die Fahrt beim lokalen Roten Kreuz. Ein Fahrer oder eine Fahrerin holt Sie bei Ihnen zu Hause ab und fährt Sie sicher ans Ziel, wartet und

bringt Sie wieder nach Hause. Unsere Fahrer und Fahrerinnen helfen Ihnen beim Ein- und Aussteigen und begleiten Sie gerne bis an die Tür. Zur Deckung der Kosten des Fahrers oder der Fahrerin bezahlen Sie eine Kilometerentschädigung.

Für die Gemeinden Hasle und Rüegsau

Telefon: 079 751 16 26

Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.00 Uhr

Vermittlung:

Frau Käthi Pernet

Alpenstrasse 17, 3415 Rüegsausachen

Vertretung:

Frau Elisabeth Schöni

Rüegsaustrasse 43, 3415 Rüegsausachen

BIRNEL

APFELMUFFINS MIT BIRNEL (12-15 STÜCK)

225g Mehl
1 Prise Salz
2 TL Backpulver

100g BIRNEL
2 Eier
100g Joghurt nature
3 EL Apfelsaft
50g Butter, flüssig

1 Apfel, ca. 150g

Mehl, Salz, und Backpulver mischen.

BIRNEL, Eier, Joghurt, Apfelsaft und ausgekühlte flüssige Butter dazugeben

Apfel an der Bircheraffel reiben, zum Teig geben und gut vermischen.

Teig in die Förmchen füllen und in der Mitte des auf 200°C vorgeheizten Ofens 20–25 Minuten backen.



Der gesunde und nährhafte Birnendicksaft stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. Birnel ist praktisch unbeschränkt haltbar und eignet sich deshalb auch vorzüglich für den Notvorrat.

Oder wissen Sie nicht was schenken? Ein Glas Birnel, schön dekoriert, gibt ein ideales Geschenk.

Birnel kann das ganze Jahr bei der Finanzverwaltung Rüegsau bezogen werden.

Anita Schärer, Finanzverwaltung



1 kg-Glas CHF 10.60 | 250g-Dispenser CHF 4.20

BILDERBÖRSE GALLERY

AUSSTELLUNG CHRISTIAN RUBI – DER UNBEKANNT BEKANNTE

Christian Rubi war Bauernhausforscher, Denkmalpfleger, Kerbschnitzer und Holzbemaler, bekannt von Vorträgen, Aufsätzen und Büchern. Während gut 20 Jahren war er Primarlehrer an verschiedenen Schulen im Kanton Bern. Schon damals begannen seine historischen Forschungen und Beratungen. Auch nachdem er das Schulzimmer mit der «Stelle für ländliche Kulturpflege» vertauscht hatte, blieb er Pädagoge: Er zeigte den Landleuten den Zugang zu ihren Kulturgütern und lehrte sie, diese zu pflegen. Er animierte sie zu ihren «Hofchroniken»; er gab Kurse für Kerbschnitzen, Holzbemalen, Bilderrahmen, Urkundenlesen usw.; er lehrte das Restaurieren von Bauernhäusern und ihrer Malerei. Die Kulturvermittlung war ihm ein zentrales Anliegen.

Weniger bekannt ist Christian Rubi als darstellender Künstler. Auf dem Weg zu seiner Berufung zum Denkmalpfleger, aber auch später hat er viel ge-

zeichnet, aquarelliert, in Öl gemalt, aber auch Kupferstiche, Hinterglasmalerei usw. angefertigt. Die Dokumente aus der Tätigkeit als Leiter der Stelle für ländliche Kulturpflege und seine Archivauszüge sind auf der Denkmalpflege und im Staatsarchiv des Kantons Bern. Der privatere Teil – Unterlagen zu Vorträgen, Kursen, Publikationen, sowie Bilder und Kunsthandwerk – wird nun in die ROTH-Stiftung Burgdorf integriert.

Dies ist der Anlass, in der Ausstellung der Bilderbörse Gallery die künstlerische Seite von Christian Rubi ins Bewusstsein zu bringen. Ein Teil seiner Werke steht zum Verkauf und auch einige seiner Publikationen werden dort verkauft.

Ernst und Katrin Roth-Rubi



**Gemeindebibliothek
Rüegsau**

Rüegsaustrasse 30, 3415 Rüegsausachen
Telefon 034 461 22 02 www.wirlesen.ch



WIR GEHEN ONLINE

Die Bibliothek bleibt vom
2.4. – 4.4.2014 geschlossen!

Ab Samstag 5. April 2014 sind wir
wieder für Sie da.

Selbstverständlich bieten wir all
diese Dienstleistungen weiterhin
in der Bibliothek, am Telefon oder
per E-Mail an.

Wir freuen uns auf Sie!



dienkontos, Verlängerungen und Reservationen von zu
hause aus. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf
unserer Website www.wirlesen.ch.

Värsli für die Chline!

Für Kinder ab 9 Monaten und ihre Eltern.

Mit Regina Meier-Gilgen.

Datum: **7. April 2014**
2. Juni 2014

Zeit: 9.00 Uhr

Dauer: ca. 30 Minuten

Ort: Gemeindebibliothek Rüegsau,
(beim Coop-Center)

Rüegsaustr. 30 | 3415 Rüegsausachen

Anmeldung: Anmeldung unnötig, gratis

Susanne Burkhalter, Bibliothek Rüegsausachen

Wir ersetzen im April 2014 das bisherige Bibliothekspro-
gramm durch ein vollständig neues System mit einem
Onlinekatalog. Er ist intuitiv zu bedienen und bietet die
Möglichkeit nach Medienrecherchen, Abfragen des Me-



Ausstellung «Christian Rubi – Der unbekannte Bekannte»

Vernissage Sonntag, 9. März, 15.00 Uhr
Ausstellung 9. März bis 20. April 2014

Bilderbörse Gallery
Alpenstrasse 8 – 10,
3415 Rüegsausachen
Tel. 034 461 59 25
www.bildergallery.ch

**Rad-Center
Gerber**

Hasle-Rüegsau

www.2-Rad-Gerber.ch



SCOTT

FLYER
Innovation in Mobility

aprilia



J.P. Stalder

Foto-Drogerie

Parfumerie

3415 Rüegsausachen

Tel. 034 / 461 12 62



Beat Grütter

Rüegsbach

Holzbau/Treppenbau – Schreinerei- und Zimmermansarbeiten – Landwirtschaftliche Bauten – Laminat-, Kork- und Parkettböden – Umbauten – Renovationen

Holzmatte, 3418 Rüegsbach

Tel. 034 431 42 77 Natel 079 370 96 19 holz.b.gruetter@bluewin.ch

JUBILARE

HOCHZEITEN

| | | | | |
|--|------------------|-----------------------|------------|-----------------|
| Paul und Theresia Mosimann-Steffen | Oberdorf 226 | 3418 Rüegsbach | 10.04.1954 | 60 Jahre |
| Josef und Sonja Morgenthaler-Keller | Winterseistr. 62 | 3415 Rüegsausachachen | 22.05.1964 | 50 Jahre |

GEBURTSTAGE

| | | | |
|------------|------------|-------------------------------|--|
| 80 | 17.03.1934 | Franz Hähni-Rothenbühler | Rüegsaustrasse 16, 3415 Rüegsausachachen |
| | 27.03.1934 | Hans Ulrich Wahlen-Fankhauser | Schlossmattstrasse 41, 3415 Rüegsausachachen |
| | 29.03.1934 | Franz Strahm-Tüscher | Winterseistrasse 6, 3415 Rüegsausachachen |
| | 31.03.1934 | Irma Scheidegger-Saredi | Lützelflühstrasse 55, 3415 Rüegsausachachen |
| | 29.04.1934 | Frieda Bärtschi-Grütter | Neuegg 341c, 3454 Sumiswald |
| 85 | 25.03.1929 | Bertha Flückiger-Graf | Dorf 150, 3417 Rüegsau |
| | 05.05.1929 | Johanna Hänni-Siegenthaler | Altgysmoos, 3556 Trub |
| 90+ | 26.03.1924 | Johanna Gerber-Stalder | Gerbestrasse 1, 3415 Rüegsausachachen |
| | 29.03.1924 | Anton Leibundgut-Christen | Alte Rüegsaustrasse 4, 3415 Rüegsausachachen |
| | 13.04.1924 | Robert Dänzer | Heimstätte, 3552 Bärau |
| | 17.04.1918 | Hedwig Dubach-Anderegg | Emmensteg 19, 3415 Rüegsausachachen |
| | 26.04.1924 | Hulda Fankhauser-Gerber | Vorderrinderbach 400, 3418 Rüegsbach |
| | 16.05.1924 | Hans Bracher | Winterseistrasse 54, 3415 Rüegsausachachen |
| | 01.05.1921 | Hans KleeB | Gerbestrasse 1, 3415 Rüegsausachachen |
| | 08.05.1921 | Jakob Kramer-Kobel | Lehn 266, 3418 Rüegsbach |
| | 20.05.1917 | Johanna Bürki-Sterchi | Asylstrasse 35, 3550 Langnau im Emmental |

VERANSTALTUNGSKALENDER

| Datum | Veranstalter | Veranstaltung | Ort |
|-------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|--|
| MÄRZ 2014 | | | |
| 5. | Landfrauenverein Hasle b. B. | Hauptversammlung | Restaurant Rössli, Schafhausen |
| 8./9. | Jodlerklub Hasle-Rüegsau | Frühlingskonzert | Mehrzweckhalle Preisegg, Hasle |
| 9.3.-20.04. | Bilderbörse Gallery | Ausstellung Christian Rubi | Rüegsausachen |
| 15. | Gemeinnütziger Frauenverein | Primeli- und Stiefmütterchenverkauf | beim Coop, Rüegsausachen |
| 28./29. | Musikgesellschaft Hasle-Rüegsau | Unterhaltungskonzert | Mehrzweckhalle Preisegg, Hasle |
| 28./29./30. | Schulen Rüegsau | Konzert | Aula Primarschulhaus, Rüegsausachen |
| APRIL 2014 | | | |
| 19. | FTV Frauenturnverein Hasle-Rüegsau | Ostereier- und Backwarenverkauf | Coop, Rüegsausachen |
| 27. | Jodlergruppe Schafhausen | Jodlerkonzert | Restaurant Kalchofen, Rüegsausachen |

Heimtex

Fachmarkt

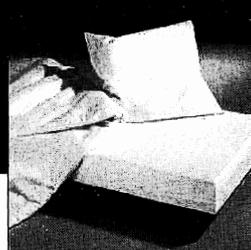
3415 Hasle-Rüegsau (hinter Coop)
Tel. 034 461 00 77
www.prpromotion.ch



**RICHTIGES PRODUKT
DURCH
FACHBERATUNG!
MIT SYSTEM
BESSER WOHNEN...**

Öffnungszeiten Montag - Freitag 08.30 - 11.30 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.30 - 16.00 Uhr

Vorhänge • Bettwäsche • Bettinhalte • Tischwäsche • Badtextilien



| Datum | Veranstalter | Veranstaltung | Ort |
|-------------------|--|------------------------------|--|
| APRIL 2014 | | | |
| 27. | Gemischter Jodlerchor Ämmegrüess | Zwirbelet | Transporthalle Alfred Flückiger, Rüegsau |
| 27.04.- 25.05. | Bilderbörse Gallery | Ausstellung W. Felbra | Rüegsausachachen |
| MAI 2014 | | | |
| 3./10. | Jodlergruppe Schafhausen | Konzert | Kirche Hasle b.B. |
| 4. | Natur und Vogelschutz Hasle-Rüegsau | Zwirbelet | Rest. Brännli, Rüegsausachachen 13.15 Uhr |
| 4. | Jodlergruppe Schafhausen | Jodlerkonzert | Restaurant Kalchofen, Hasle b. B. |
| 5. | Gemeinnütziger Frauenverein | Teebrötli- und Weggliverkauf | Rüegsausachachen-Rüegsau |
| 10. | Märitgruppe Hasle-Rüegsau | Maimärit | Innenhof Altersheim, Rüegsausachachen |
| 30./31. | Schützen Rüegsau | Feldschiessen | Rüegsausachachen |
| JUNI 2014 | | | |
| 8. | Männerchor Rüegsbach | Buurezmorge | Schaufelbühl |
| 14. | Männerriege Rüegsausachachen | Jugitag Knaben | Sportanlagen Schulhaus Rüegsausachachen |
| 15. | Männerriege Rüegsausachachen | Jugitag Mädchen | Sportanlagen Schulhaus Rüegsausachachen |
| 17. | Gemeinnütziger Frauenverein | Vereinsreise Konstanz | Sekundarschulhaus 07.15 Uhr |
| 21. | Musikvereine | Fête de la Musique | wird noch bekannt gegeben |

RÜEGSAU IN ZAHLEN (STAND PER 1.1.2014)

Einwohner:

| | |
|--------------------|------|
| » Einwohnerzahl | 3187 |
| » Stimmberechtigte | 2527 |

Haushaltungen (Postkreis):

| | |
|---------------------|-----|
| » Rüegsausachen | 944 |
| » Rüegsau | 191 |
| » Rüegsbach | 232 |
| » Sumiswald, Neuegg | 20 |
| » Affoltern | 1 |

Steueranlage:

| | |
|-----------------------|-----------|
| » Gemeinde | 1,59 |
| » Kanton | 3,06 |
| » Liegenschaftssteuer | 1 ‰ |
| » Hundetaxe | CHF 40.00 |

Wirtschaftssektor:

| | |
|---|---------|
| » Handels-/Industrie- und Dienstleistungsbetriebe | ca. 190 |
| » Landwirtschaftsbetriebe | ca. 80 |

Martina Blaser, Einwohnerkontrolle

NOTFALLNUMMERN GEMEINDE RÜEGSAU

Notruf

| | |
|----------------------------|------|
| Sanität | 144 |
| Polizei | 117 |
| Feuerwehr | 118 |
| REGA | 1414 |
| Vergiftungen (Tox-Zentrum) | 145 |

Arzt

| | |
|--|---------------|
| Medphone Notfallarzt 24h <small>(1.98/min)</small> | 0900 57 67 47 |
| Dr. Schöni, Rüegsausachen | 034 461 34 74 |

Spital

| | |
|------------------------------|---------------|
| Regionalspital Burgdorf | 034 421 21 21 |
| Regionalspital Langnau i. E. | 034 421 31 31 |

Polizei

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Polizeiposten Rüegsausachen | 034 424 78 61 |
|-----------------------------|---------------|

Tierarzt

| | |
|---------|---------------|
| emmevet | 034 460 48 48 |
|---------|---------------|

Wildhüter

| | |
|----------------------------|--------------|
| Bärtschi Ulrich, Rüegsbach | 0800 940 100 |
|----------------------------|--------------|

ZÄLLER WIEHNACHT



BILDER AUS VERGANGENER ZEIT – RÜEGSAUSCHACHEN

